

WALD-KLIMASCHUTZPROJEKT UNTERES LAUFENTAL & DORNECKBERG

FACTSHEET

ECKDATEN ZUM PROJEKT:

Region: Basel-Landschaft, Solothurn

Fläche: 94 Ha

Projektart: Reservat, unbewirtschaftet

Speicherleistung total: 35'267 Tonnen CO₂

WWW.WALD-KLIMASCHUTZ.CH



WALD-KLIMASCHUTZPROJEKT

UNTERES LAUFENTAL (RESERVAT)

Wald-Klimaschutz Schweiz
Geschäftsstelle
Hauptstrasse 32
4437 Waldenburg
0800 77 87 79
info@wald-klimaschutz.ch



Wälder sind ein riesiger CO₂-Speicher. Mit einer gezielten Bewirtschaftung lässt sich dieser Speicher über die Jahre vergrössern. Mit der Einrichtung eines Waldreservates kann der Wald gezielt als CO₂-Speicher genutzt werden.

Nachhaltige CO₂-Speicherung in der Schweiz

Alle Waldungen in der Schweiz sind per Waldgesetz nachhaltig zu bewirtschaften. Mit einer gezielten Optimierung der Waldbewirtschaftung kann der bestehende CO₂-Speicher im Wald vergrössert werden.

Eine Möglichkeit dazu bietet die Einrichtung von vertraglich gesicherten Naturwaldreservaten und Altholzinseln.

CO₂-Zertifikate für den freiwilligen Markt

Das Projekt wurde 2022 erfolgreich durch die unabhängige Prüfstelle TÜV NORD nach der Norm ISO14064:2 zertifiziert. Die Zertifikate (handelbare verifizierte Emissionsreduktionen (VER)) sind für den freiwilligen Markt bestimmt. Durch den Nutzungsverzicht in den 94 ha werden jährlich rund 700 Tonnen CO₂e zusätzlich im Wald verbleiben. Diese stehen als Zertifikate à 1 Tonne CO₂e zur Verfügung. Die erwartete Menge VER beträgt 35'267 tCO₂e.

Eine Tonne CO₂-Äquivalente (CO₂e) entspricht einer Tonne Kohlendioxid (CO₂) oder einer VER.



Warum CO₂-Zertifikate aus dem Unteren Laufental?

- Sie leisten einen Beitrag für ein lokales Klimaschutzprojekt.
- Sie ermöglichen die Einrichtung von Nutzungsverzichtsflächen. Damit werden seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten insbesondere Alt- und Totholz bewohnende Arten gefördert.
- Sie helfen mit, die Jungwaldpflege sicherzustellen.
- Sie erhalten Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region.



Naturwaldreservate - zukünftige Urwälder

Naturwaldreservate sind ein Spezialfall der Kohlenstoffspeicherung im Wald. Dabei wird auf einer definierten Waldfläche für mindestens 50 Jahre auf jegliche Holznutzung verzichtet. Dies führt dazu, dass sich die lebende Biomasse im Wald erhöht. Im Unterschied zu einem bewirtschafteten Wald, ist in einem nicht bewirtschafteten Wald – einem Urwald - die lebende Biomasse rund doppelt so hoch. Dies ist die langfristige Kohlenstoffspeicherwirkung des Ökosystem Wald durch den Verzicht auf die Bewirtschaftung. Der bewirtschaftete Wald entwickelt sich durch den Nutzungsverzicht zu einem Urwald weiter.



Wertvoll für die Biodiversität

Naturwälder bieten seltene Lebensräume, welche in bewirtschafteten Wäldern nicht vorkommen und tragen dadurch zu einer einer ausgeprägten Artenvielfalt bei. Damit ist der Kohlenstoffaufbau im Wald verbunden mit einem wertvollen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Es werden einerseits urwaldtypische Pflanzen- und Tierarten gefördert und andererseits die natürlich ablaufenden Prozesse geschützt und erhalten.



Klimaleistung

Technologie ist die biologische Sequestrierung von CO₂ mit Wald. Dabei geht es um die einmalige Erhöhung des Kohlenstoffvorrates im bestehenden Wald.

Der Holzvorrat wird im Mittel von 270 m³/ha auf 540 m³/ha erhöht. In diesem zusätzlich im Wald verbleibenden Holz ist CO₂ in Form von Kohlenstoff gespeichert.



Die Forstreviere Unteres Laufental und Dorneckberg

Die Forstreviere Unteres Laufental und Dorneckberg bewirtschaften rund 1'800 ha öffentlichen Wald. Davon werden durch dieses Projekt 94 ha als Naturwaldreservate und Altholzinseln von der zukünftigen Holznutzung ausgenommen. Naturwaldreservate machen entsprechend lediglich einen kleinen Flächenanteil an der gesamten Waldfläche aus. Trotzdem sie sind ein wichtiger Teil eines multifunktionalen Waldes. In einem multifunktionalen Wald werden verschiedene Waldfunktionen wie Erholung, Trinkwasserschutz, Naturschutz, Holzproduktion oder Schutz vor Naturgefahren gleichwertig berücksichtigt und die Waldungen entsprechend gepflegt. Alle Waldflächen sind nach den Standards von FSC zertifiziert. Der Wald setzt sich zu rund 70% aus Laubbäumen und zu 30% aus Nadelbäumen zusammen.



Kontakte:



Markus Schmidlin
Forstrevier Unteres Laufental (BL)
Dorfstrasse 59
4243 Dittingen
079 216 39 60
forstul@bluewin.ch



Roger Zimmermann
Forstbetrieb Dorneckberg (SO)
Haglenweg 31
4145 Gempen
061 701 66 38
foerster@fb-dorneckberg.ch

Folgen Sie uns:

